



Mutter-Anna-Weg, Brakel

Themenweg

regionaler Wanderweg



Kloster Brede - © Frank Grawe, Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis Höxter mbH

Tourdaten:


leicht
Schwierigkeit


5 km
Distanz


1 h 14 min
Dauer


19 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


19 m
Höhenmeter
(absteigend)


146 m
Höchster Punkt


131 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Auf dem Mutter-Anna-Pilgerweg werden Sie in Klöstern, Kapellen, Kirchen sowie an Bildstöcken und Brunnen Darstellungen der heiligen Mutter Anna aufsuchen.

Die christliche Kunst stellt Ihnen auf diesem Weg an acht Orten Anna mit ihrer Tochter Maria, der Mutter von Jesus, oder als Anna Selbtritt zusätzlich mit dem Jesusknaben, ihrem Enkel, dar. Sie sehen die heilige Anna als Erzieherin, wie sie Maria das Lesen lehrt, und am Annenbrunnen mit einem Apfel in der Hand. Im Seniorenhaus begegnet sie Ihnen als Großmutter. Am Märchenbrunnen greifen die Brüder Grimm eine Geschichte auf, in der "Das Mädchen von Brakel" zur heiligen Mutter Anna betet. Sie gehen einen Teil des Pilgerweges, der von Corvey kommend nach Santiago de Compostela führt.

Bewertungen:

★☆☆☆☆ Panorama

Adresse:

33034 Brakel

Autor:

Katja Krajewski

Merkmale:

Informationen

Familienfreundlich, Rundweg

Startpunkt:

Bredenweg Parkplatz P9, 33034 Brakel

Zielpunkt:

Bredenweg Parkplatz P9, 33034 Brakel

Wegbeschreibung:

Sie nehmen am Nordausgang vom Parkplatz P9 nach links den Fußweg, der zur Straße Im Winkel wird. Gegenüber der Annengasse betreten Sie das Klostergelände der Armen Schulschwestern. Wenn Sie dieses wieder verlassen, halten Sie sich rechts. Die Straße Im Winkel führt Sie an den Schulen der Brede vorbei und in den Fußweg Bredenweg, den Sie folgen, bis Sie am Wohnheim der Lebenshilfe rechts in die Nieheimer Straße einbiegen.

Der Annenbildstock steht an der Nieheimer Straße/Ecke Rudolphstraße. Weiter stadtauswärts biegen Sie am Wegekreuz in die alte Provinzialstraße ein und sehen schon die Kapelle St. Anna. Hinter der Annenkapelle folgen Sie dem grünen Schild "Annenbrunnen". An den Schrebergärten entlang führt ein barrierefreier Weg zum Pahlenwinkel. Vom Annenbrunnen zum Pahlenwinkel ist Ihr Blick auf die Hinnenburg gerichtet. Vor der Bruchtauenstraße führt rechts der Fußweg an den Wiesen entlang. 200 Meter nach einer Fußgängerampel folgen Sie rechts dem grünen Schild "Bruchtaue". An der Straße Bredenweg nutzen Sie die Überquerungshilfe und durchschreiten die Grünanlage. Dann geht es rechts über die Brucht und nach 40 Metern links in die Straße Nordmauer, bis Sie die Königstraße überqueren und so in die Antoniusstraße gelangen. Die Antoniusstraße endet am Nebeneingang des ehemaligen Kapuzinerklosters. Dort begrüßt Sie der heilige Antonius von Padua. Sie gehen links an der alten Klostermauer entlang der Kapuzinergasse, gleich wieder rechts die Neustadt bis zum Ende. Neben dem Haupteingang des Seniorenhauses können Sie im fließenden Wasser der Brucht unsere Füße kühlen. Rechts herum geht es die Ostheimer Straße hinauf, bis Sie vor der Kapuzinerkirche rechts durch den Garteneingang des Seniorenhauses St. Antonius die ehemalige Klosteranlage betreten. Nach dem Besuch der Hauskapelle werfen Sie vor dem Garteneingang einen Blick auf die Lourdes-Grotte. Jetzt geht es in die Kapuzinerkirche. Weiter geht es am Klostergebäude die Klosterstraße entlang, die Henzengasse links den Berg hinauf, dann rechts auf das Rathaus zu. Am Brunnen entdecken Sie "Das Mädchen von Brakel". Links am Rathaus vorbei sehen Sie schon den Turmeingang der Pfarrkirche. Auf dem Kirchplatz stehen ein gotischer Totenleuchter und ein Kreuz. Nach Betrachten des Innenraumes der Kirche geht es rechts um den Turm herum an zwei Backsteingebäuden vorbei, in denen sich das Beratungszentrum der Caritas, die Katholische Öffentliche Bücherei und der Sozialdienst Katholischer Frauen befinden, zur Nordseite der Kirche. Gegenüber der kleinen Eingangstür ist die Papengasse. Die gehen Sie an der Mauer des Pfarrhauses entlang, bis Sie an der Rückseite des Pfarrhauses links eine Gasse erreichen. Durch diese Gasse kommen Sie zur Nordmauer. Schräg rechts ist in der alten Stadtmauer ein kleiner Durchlass, der Sie über die mittelalterliche Wallanlage zum Parkplatz führt.

Organisation:

Kulturland Kreis Höxter, c/o GfW im Kreis
Höxter mbH
<http://www.kulturland.org/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/QR9Bd>

Quelle: destination.one

ID: t_100234236

Zuletzt geändert am 15.02.2024, 07:51

Ausrüstung:

leichtes Schuhwerk, Fotoapparat, Getränke

Weitere Infos / Links:

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information in Brakel:

Tourist-Information

Haus des Gastes

Am Markt 5

33034 Brakel

Tel. (05272) 360 12 50

Fax (05272) 360 44 12 50

E-Mail: tourist-info@brakel.de

www.brakel.de



Pfarrkirche St. Michael - © Teutoburger Wald
Tourismus/Stadt Brakel/Matthias Groppe

Haus des Gastes - © Teutoburger Wald Tourismus/Stadt Brakel

Kloster auf der Brede, Brakel - © Frank Grawe

Pfarrkirche St. Michael - © Stadt Brakel, Stadt Brakel

Annenkapelle - © Teutoburger Wald Tourismus/Stadt Brakel/Matthias Groppe

